

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Datum: 08.02.2024

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich IV
Fachdienst	FD IV.3

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	13.02.2024	beschließend
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	11.03.2024	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	14.03.2024	zur Kenntnis

Übergeordnete Themen

Themenziele

Betreff:

Raunheimer Initiative zur Verbesserung des Tierschutzes
Hier: Jahresbericht 2023 der Tierhilfe Raunheim über die Verwendung der bereitgestellten kommunalen Zuwendung

Beschlussvorschlag:

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

1. Hintergrund

Vor dem Hintergrund einer extrem gestiegenen Population an wildlebenden Katzen auf der Gemarkung Raunheims hatte die Raunheimer Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 05.11.2020 die Einführung einer Katzenschutzverordnung beschlossen, und erkannte hierdurch dem Tierschutz in der Stadt einen noch höheren Stellenwert zu. Da die Katzen nicht kastriert wurden, verschärfte sich die Problematik stetig und gewann durch die unkastrierten Hauskatzen zusätzlich an Dynamik, viele der wildlebenden Katzen waren krank, und konnten keiner tierärztlichen Behandlung zugeführt werden.

Im Jahr 2021 standen den Raunheimer Tierschützenden in diesem Zusammenhang zunächst 5.000 Euro kommunale Mittel zur Verfügung, um die Situation von Wild-, Nutz- und Haustieren im Stadtgebiet durch geeignete Maßnahmen und Aktionen zu verbessern. Mit Antrag vom 04.11.2021 wurde eine Erhöhung der 5.000 Euro auf 8.000 Euro pro Jahr gefordert und auch durch das Stadtparlament beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde festgelegt, dass über die Verwendung der bereitgestellten Mittel jährlich zu berichten ist.

2. Der Bericht

Die Raunheimer Tierhilfe führt in ihren Angaben gegenüber der Verwaltung für das Jahr 2023 aus, dass insgesamt 98 Katzen medizinisch behandelt wurden, hiervon wurden 82 aufgenommen und bei 65 wurden Kastrationen durchgeführt. Von den 65 Kastrationen waren 16 Freigänger, hier konnten die Halter überzeugt werden, das Kastraprogramm in Anspruch zu nehmen

Folgende Kosten sind hierfür entstanden:

Impfung/Wurmkur	3.938,89 €
Kastrationen	7.026,62 €
Microchip	1.140,24 €
Medikamente	3.554,57 €
Futter	1.224,41 €
Zubehör	2.117,04 €
Blutbild/Labor	2.634,43 €
Röntgen	716,39 €
Tierklinikkosten (KL in Vorlage)	5.572,11 €
Gesamt	27.924,70 €

Zusätzlich wurden durch die ehrenamtlich Engagierten 1 Hase, 8 Vögel (4 Kanarien / 4 Wellensittiche) und 5 Hunde medizinisch versorgt. 8 Katzen wurden ausgewildert, 9 Katzen sind verstorben. Überdies wurden 8 Igel versorgt mit Futter- und Wasserstellen sowie mit geschaffenen Überwinterungsmöglichkeiten.

10-12 Winterunterschlupfe für wildlebende (ausgewilderte) Katzen konnten aufgestellt werden.

Daneben wurden Totfunde von Katzen gesichert, ausgelesen sowie die Abholung veranlasst
Diverse Wildtiere wurden aufgenommen bzw. gesichert, Erstversorgung und in Wildtierauffangstationen gefahren

3. Ausblick

Die Raunheimer Tierhilfe dankt der Stadt Raunheim sowie allen Unterstützern für das erbrachte Engagement im vergangenen Jahr.
An den hohen Fallzahlen kann man erkennen, dass die Arbeit der Tierhilfe auch weiterhin von hoher Bedeutung ist.

Bisherige Vorgänge:
Antrag der SPD Fraktion FA/2020-878 Raunheimer Initiative zur Verbesserung des Tierschutzes
Antrag der SPD Fraktion 2021 – 124 Umsetzung der Katzenschutzverordnung

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		_____ Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	_____ Euro	
	Ertragserhöhung	_____ Euro	
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:		Ja / Nein	
Sonstige Hinweise:			

Rendel
Bürgermeister

Name
Fachbereich/Fachdienst

Name
Fachdienst